

## Informationen zum Modul 3.6 - Praxis III: Projektbezogene Vertiefung beruflichen Handelns BA-Studiengang Soziale Arbeit München

Auf das Modul 3.4 (Praxis I: Orientierung in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit) und Modul 3.5 (Praxis II: Grundlegung beruflichen Handelns im praktischen Studiensemester) folgt im 5. Semester die Vertiefungsphase, das Modul 3.6 (Praxis III: Projektbezogene Vertiefung beruflichen Handelns).

Vom Praxis-Center München wird empfohlen, alle drei Praxisphasen bei einer Einrichtung durchzuführen. Häufig beginnen bereits gegen Ende des praktischen Studiensemesters die Vorüberlegungen für das Modul 3.6.

### 1. Hintergrundinformationen für die Planung

---

#### Ziele des Moduls 3.6 Praxis III:

- Vertiefung der Feldkenntnisse in der Sozialen Arbeit
- Vertiefung des Handlungswissens in der Sozialen Arbeit sowie dessen exemplarische Anwendung
- Planung, Umsetzung, Durchführung und Auswertung eines Arbeitsvorhabens/Projekts

#### Rahmenbedingungen des Moduls 3.6

- **vertiefendes Praktikum / Projektpraxis:**  
Workload: es wird von einem Umfang von drei Wochen (entsprechend einer Vollzeit-Stelle) ausgegangen. Die zeitliche Einteilung richtet sich nach der jeweiligen inhaltlichen Ausgestaltung und variiert je nach Praxisprojekt. Daher ist dies zwischen den Studierenden und den Praxisstellen, die die Durchführung der Praxis III ermöglichen, zu vereinbaren.  
Die inhaltliche und organisatorische Gestaltung ist durch die/den Studierende/n ist im Vorfeld mit den zuständigen Praxisseminarleiter/innen abzustimmen.
- **Praxisbegleitung durch die KSH:** Praxisseminare, die in Form einer Blockveranstaltung durchgeführt werden (im Umfang eines Veranstaltungstages bzw. zwei halbe Tage). Diese Praxisseminare begleiten bereits seit dem 3. Semester kontinuierlich sämtliche Praxisphasen
- **Vergabe von Creditpoints (CP) / Modulprüfung:**
  - Vorlage des Modulprüfungsnachweises (3.6
  - benotete Modulprüfung

#### Wichtig:

- In der Praxisphase III werden die Praxiserfahrungen aus dem Modul II durch neu ausgewählte thematische oder methodische Herangehensweisen vertieft und erweitert.  
Die Praxisphase III gewährleistet somit einen Perspektivenwechsel hinsichtlich der genannten Ziele.
- Nach Durchführung des Praktischen Studiensemesters ist nunmehr die/der Studierende verantwortlicher Hauptakteur in der Praxis III. Die/der Ansprechpartner/-in an der Praxisstelle ermöglicht somit die Durchführung der Praxis III, hat aber keine anleitende Funktion (mehr), wie dies im Modul 3.5 (Praktisches Studiensemester) der Fall war.
- Anhand der unten genannten Gestaltungsmöglichkeiten wird deutlich, dass je nach Schwerpunkt des vertiefenden Praktikums die Durchführung in bzw. mit der Praxis unterschiedlich organisatorisch ausgestaltet sein wird. Dies wirkt sich beispielsweise auf den „Einsatzort“ der/des Studierenden aus: Zeiten in der Praxisstelle und/oder in der Bibliothek und/oder Eigenarbeit, etc.

## 2. Anregungen zur Gestaltung der Praxisphase III

---

Dieses vertiefende Praktikum kann:

- in „**forschendes Lernen**“ münden, mit dem Ziel der Reflexion, Evaluation, Dokumentation konkreter Fragestellungen (z.B. klienten- oder einrichtungsorientiert),
- in Form eines eigenen „**Arbeitsvorhabens**“ bzw. Praxisprojekts durchgeführt werden.

Die Studierenden sollen hierbei verantwortlich sein für

- die Planung, Umsetzung, Durchführung und Auswertung des entsprechenden Vorhabens.

Als Beispiele für „forschendes Lernen“ bzw. für ein „Arbeitsvorhaben“ bzw. Projekt sind zu nennen

- **Reflexion der Praxis**  
zu ausgewählten Fragestellungen z.B. professions- bzw. berufspolitische Reflexion beruflicher Praxis, Wirksamkeit methodischen Handelns, etc.
- **vertiefte Beratungsarbeit**,  
z.B. weiterführende Beratung und Begleitung von Klienten und Vertiefung des Handlungswissens (z.B. Diagnostik, Hilfeplanung, Gesprächsführung u.a.)
- **Konzeptentwicklung und Planung und Durchführung von Veranstaltungen**  
z.B. Konzeptentwurf für eine Präventionsveranstaltung
- **Erhebung und Fallstudie**  
z.B. auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
- **Evaluation, Klienten- bzw. Kundenbefragung**,  
z.B. Klientenzufriedenheitsbefragung in Beratungsdiensten
- **Öffentlichkeitsarbeit**  
z.B. Themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit, konkrete Veranstaltungen, etc.